

Protokoll:	Jugendhilfeausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	43
		TOP:	3
	Verhandlung	Drucksache:	318/2017
		GZ:	JB
Sitzungstermin:	22.05.2017		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BMin Fezer		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Frau Kappallo / de		
Betreff:	Kinder- und Familienzentren (KiFaZ)		

Beratungsunterlage ist die Mitteilungsvorlage des Referats Jugend und Bildung vom 12.05.2017, GRDRs 318/2017. Sie ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokoll-exemplar für die Hauptaktei beigelegt.

Die Weiterentwicklung von Kindertagesstätten zu Kinder- und Familienzentren ist eine wichtige Unterstützungsstruktur für die Einrichtungen der frühkindlichen Bildung, erläutert BMin Fezer. Aktuell erhalten 20 Einrichtungen eine kommunale Förderung als Kinder- und Familienzentren. Die Verwaltung schlägt 6 weitere Einrichtungen für die Aufnahme vor. Darüber hinaus schildere die Vorlage die fachliche Weiterentwicklung der KiFaZ in Stuttgart.

StRin Ripsam (CDU) weist darauf hin, dass sich die Stadträte und Stadträtinnen erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zu dem Thema äußern werden. Unter den freien Trägern herrscht Einigkeit, die Kinder- und Familienzentren fortzusetzen, bemerkt Herr Biermann. Er begrüßt den in der Konzeption genannte Stadtteilbezug und die Abgrenzung zu den Stadtteil- und Familienzentren. Bei überschneidenden Zielgruppen regt Herr Biermann eine gemeinsame Evaluation an. Kritisch äußert er sich zu der Förder-systematik und regt eine dynamische Finanzierung anlässlich der steigenden Personal-kosten an. Herr Schulze-Gronemeyer weist auf die Anlage 3 der Vorlage hin und bemängelt den Kriterienkatalog angesichts der festgelegten Anzahl von Bonuscard-Inhabern. Es gebe kleinere Einrichtungen, die die Untergrenze von 30 Bonuscard-Inhabern nicht erreichten und dadurch nicht gefördert würden. Mit Blick auf den demo-

grafischen Wandel sei es wichtig, kleinräumiger vorzugehen und über die Vergabekriterien nachzudenken. Frau Dr. Heynen (JugA) sagt zu, über die Vergabe als auch über die Finanzierungskriterien nochmals nachzudenken.

BMin Fezer stellt fest:

Der Jugendhilfeausschuss hat von der GRDRs 318/2017 Kenntnis genommen.

Zur Beurkundung

Kappallo / de

Verteiler:

- I. Referat JB
zur Weiterbehandlung
Jugendamt (27)
JB-BiP

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. OB-PR
Rechnungsprüfungsamt
OB-KB
 3. Referat AKR
Haupt- und Personalamt
 4. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 5. BVinnen Mitte, Nord, Ost
BV Süd, West
 6. BezÄ Ca, Bo, De, Feu, Hed, Mö,
Mühl, Mün, Ob, P-B, Si, Sta, Un,
Vai, Wa, Weil, Zu
 7. L/OB-K
 8. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN